

## Berliner gemeinnützige Baugesellschaft in Berlin,

Hollmannstrasse 23.

**Gegründet:** 28./10. 1848. Letzte Statutänd. 16./12. 1883.

**Zweck:** Beschaffung gesunder und geräumiger Wohnungen für kleine Leute in verschiedenen Stadtteilen Berlins oder vor dessen Thoren, billigste Vermietung der Wohnungen. Die Ges. besass 1912: 67 Wohnhäuser, welche mit M. 3 884 628 zu Buche standen. Unter der Verwaltung des Vorstandes steht die Alexandra-Stiftung, welche 21 Häuser besitzt.

**Kapital:** M. 225 600 in 752 Aktien à M. 300; alljährl. werden Aktien zu pari ausgelost (1902 bis 1912 je 10 Stück auf 1./7.). **Hypothecken:** M. 2 665 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Okt. **Stimmrecht:** Eine oder mehrere Aktien nur 1 St.

**Gewinn-Verteilung:**  $\frac{1}{3}$  des Gesamtreinertrages zur Amortisation der Aktien, die andern  $\frac{2}{3}$  zur Verzinsung, höchstens 4% Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Kassa 1098, Bankguth. 153 331, Effekten 372 224, Grundstücke 3 884 628, Hypoth.-Amort.-Kto 130 087, Kaut. 20 000. — Passiva: A.-K. 225 600, Hypoth. 2 665 000, Aktien-Rest 900, alte Div. 960, Aktien-Amort.-Kto 310 442, Helenen-Stiftung 3000, Darlehen 217 254, R.-F. 1 113 700, Kaution 20 000, Gewinn 4512. Sa. M. 4 561 370.

**Dividenden 1895—1911:** Je 4% Coup.-Verj.: 4 J. ab 1./7.

**Vorstand:** Vors. Gen. Justizrat Krokisius, Stellv. Fabrikbes. Otto, I. Schriftführer Fabrikant Haselbach, Landesassessor Fink u. 6 weitere Mitgl.

## Berliner Grundstücks-Akt.-Ges. in Berlin

W. 66, Mauerstrasse 92.

**Gegründet:** 8./6. mit Nachtr. v. 19./6. 1911; eingetr. 22./6. 1911. Gründer: Bankbeamter Joh. Gottschalk, Bureauvorsteher Hans Schmitz, Graveur Paul Kluge, Berlin; Rentner Max Tschechel, Charlottenburg; Assekuranz-Dir. a. D. Otto Gajewski, Schöneberg.

**Zweck:** Erwerb u. Verwertung von Grundstücken.

**Kapital:** Urspr. M. 10 000, begeben zu pari. Erhöht im Dez. 1911 um M. 490 000 (noch nicht geschehen). Auf die Vorz.-Aktien wird aus dem verteilbaren Reingewinn u. im Falle der Liquid. aus der Liquidationsmasse vorweg eine Rückzahl. von 175% auf den Nennbetrag geleistet, während die St.-Aktien erst dann bis zu 100% zurückgezahlt werden. Ein dann noch etwa verbleibender Überschuss wird zwischen Vorz.- u. St.-Aktien in der Weise geteilt, dass auf jede Vorz.-Aktie  $\frac{3}{5}$ , auf jede St.-Aktie  $\frac{2}{5}$  entfallen. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Kassa 484, Miete 500, Grundstücke 123 729, Gas-Kaut. 100. — Passiva: A.-K. 10 000, Hypoth. 111 000, Kredit. 2380, Zs. 1226, R.-F. 150, Gewinn 57. Sa. M. 124 813.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 699, Zs. 4547, Abschreib. auf Grundstücke 1044, Reingewinn 42. Sa. M. 6332. — Kredit: Miete M. 6332.

**Dividenden 1911—1912:** 0, 0%.

**Direktion:** Dir. Walther Tschechel.

**Aufsichtsrat:** Vors. Hauptm. a. D. Theodor Oelrichs, Halensee; Architekt u. Maurermstr. Herm. Wolff, Berlin; Kaufm. u. Leutnant d. R. Paul Kühl, Wilmersdorf.

## Berliner Grundstücksverwertungs-Akt.-Ges. in Liqu.

in Berlin, W. 8, Behrenstr. 48.

**Gegründet:** 17./6. u. 2./7. 1909; eingetr. 8./7. 1909. Gründer siehe Jahrg. 1910/11.

**Zweck:** Erwerb, Bebauung, Ausnutzung, Bewirtschaftung, Verwertung u. Veräußerung von Grundbesitz, Beteilig. bei Unternehm. u. Ges. aller Art, welche sich auf die Verwert. u. Ausnutzung eigener u. fremder Grundstücke beziehen. Mit Rücksicht auf die Zahlungsschwierigkeiten der Firma Max Ulrich & Co., Kommandit-Ges. a. Aktien in Berlin u. infolge der Zwangsversteigerung des Grundstücks Friedrichstr. 105, wodurch die Hypoth.-Forder. von M. 400 000 (siehe unten) stark gefährdet ist, wurde per ult. 1910 eine Rückstell. von M. 600 000 auf Delkr.-Kto gemacht, sodass sich ein Verlustsaldo von M. 599 743 ergab. Die G.-V. v. 10./7. 1911 beschloss Liquidation der Ges.

**Kapital:** M. 700 000 in 700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, begeben zu pari, erhöht lt. G.-V. v. 3./12. 1909 um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben zu pari plus  $\frac{3}{2}$ % für Stemp.-Unk. Neuerliche Erhöhung um M. 400 000, also auf M. 700 000 beschloss die G.-V. v. 11./3. 1910, div.-ber. ab 1./7. 1910, begeben zu pari plus aller Emiss.-Kosten u. Stempel. Auf diese Erhöhung brachte die Berliner Grundstücksverwertungs-Ges. m. b. H. zu Berlin in die Akt.-Ges. ein, diejenige Grundschuld über 400 000 M., die im Grundbuche von Berlin-Mitte Königsstadt Bd. 64 Blatt 3516 Abt. III Nr. 22 für die Akt.-Ges. eingetragen ist, mit den eingetrag. Verzinsungs- u. Zahlungsbestimmungen; Wert dieser Einlage M. 400 000.

**Liquidationseröffnungsbilanz am 10. Juli 1911:** Aktiva: Kassa 188, Kto der Aktionäre 3500, Debit. 322 790, Hypoth. 400 000, Verlust 599 743. — Passiva: A.-K. 700 000, Kredit. 26 222, Delkr.-Kto 600 000. Sa. M. 1 326 222.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 11 648, Pacht u. Miete 98, Rückstell. a. Delkr.-Kto 600 000. — Kredit: Vortrag 31, Zs. 11 972, Verlust 599 743. Sa. M. 611 746.